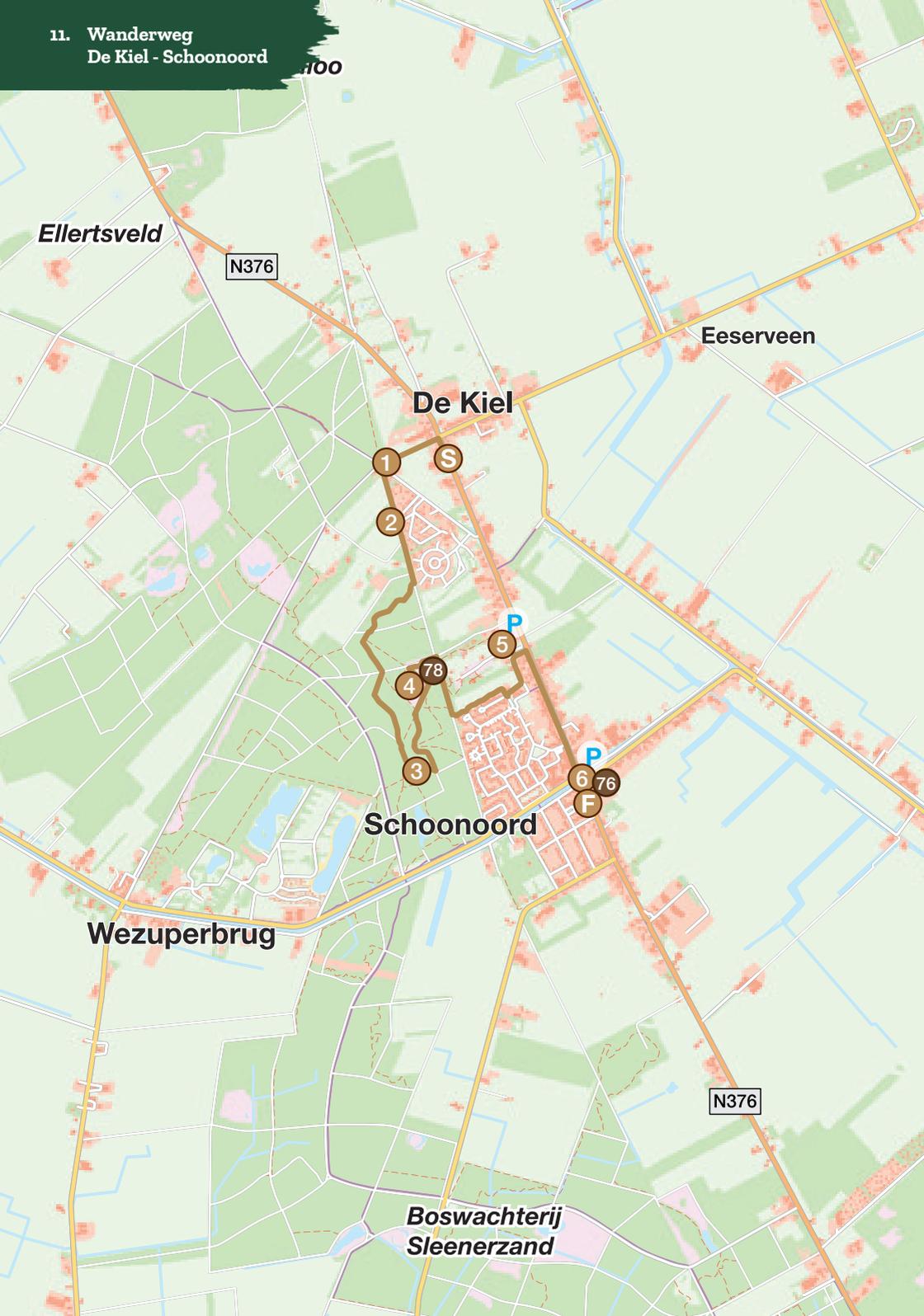


11. Wandelweg  
De Kiel - Schoonoord



100

Ellertsveld

N376

Eeserveen

De Kiel

1

S

2

4

78

3

5

P

6

76

F

P

Schoonoord

Wezuperbrug

N376

Boswachterij  
Sleenerzand

# De Kiel - Schoonoord



## Startpunkt

Dorftreff De Kiel,  
Rolderstraat 11



## Parkgelegenheit

Beim Dorftreff



## Länge

4,6 Kilometer



## Gastronomie

In De Kiel gibt es keine  
Verpflegungsmöglichkeiten,  
wohl aber in Schoonoord

Vom nördlichsten Punkt in der Gemeinde Coevorden geht es durch Waldflächen zurück nach Schoonoord. Hier wurde während der Weltwirtschaftskrise von Arbeitslosen aufgeforstet, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Freiluftmuseum Ellert en Brammert liegt an der Route und zeigt, wie die Menschen in Drenthe früher lebten. Es lohnt sich, dort vorbeizuschauen.

1. Mit dem Dorftreff im Rücken nach rechts, in Richtung Assen gehen. Die Straße überqueren und den ersten Weg links einschlagen. Dem 7-Markenpfad 350 Meter bis an den Waldrand folgen.

1. Der Zevenmarkensteentoon markierte den Punkt, wo sieben Gemeindefluren aufeinander trafen: die von Westdorp, Ees, Odoorn, Noord-Sleen, Wezup, Orvelte und Schoonloo. Der ursprüngliche Stein ist verschwunden, aber 2004 wurde ein modernes Exemplar aufgestellt. Die Namen auf dem Stein bezeichnen nicht alle eine Bauerschaft, sondern teils auch Gemeinden aus der Zeit vor der Gemeindereform von 1998.

2. Ab Zevenmarkensteentoon De Tip einschlagen. Nach dem ersten Haus zur Rechten, Hausnummer 137, rechtsdiagonal den Sandweg namens Oude Groningerweg einschlagen.

2. Zur Rechten sieht man die Siedlung De Konijnenbergen (auf Dreter Platt: de

*Knienebargen). Die ersten Bewohner ließen sich hier kurz nach dem Bau des Oranjekanals nieder. Manche waren Kanalarbeiter, aber die meisten waren lokal beschäftigte Torfstecher, die auf dem Grundstück des Arbeitgebers eine Kate bauten. Die Bewohner lebten in großer Armut, und manche Katen blieben bis weit ins 20. Jahrhundert plaggengedeckt.*

3. Am Zaun von Hausnummer 9 entlang gehen und nach 50 Metern den ersten Trampelpfad rechts einschlagen.





Zevenmarkensteën

4. An der Gabelung rechts halten, dann immer geradeaus gehen, an kleinen Seitenpfaden vorbei. Am Ende des Pfades an der T-Einmündung nach links gehen.
5. An der Fünferkreuzung rechtsdiagonal, zwischen den Steinen 212 und 214 hindurch, gehen.
6. Den ersten Pfad links einschlagen, an dessen Ende kurz links halten. Gleich danach an der Kreuzung nach rechts und sofort wieder links gehen, auf einen schmalen Pfad.
7. An der Kreuzung geradeaus gehen, dann bei der Gabelung nach links.
- 3 Zur Rechten liegt ein Teich, der im Volksmund Paddenpoel genannt wird. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Pingo-Ruine. Ein Pingo ist ein eiszeitlicher, durch Erfrierung des Grundwassers aufgeworfener Hügel. Während der nachfolgenden Erderwärmung entstand ein Teich, der als Pingo-Ruine bezeichnet wird.
8. Nach 100 Metern erscheint zur Rechten eine kleine Bank. Sofort nach Passieren dieser Bank links einen schmalen Pfad einschlagen.
9. Am Ende des Pfades nach links gehen. Jetzt geht es über eine Erderhöhung. An der Kreuzung, bei abfallendem Weg, geradeaus gehen.
10. Am Ende des Pfades an der Kreuzung erneut geradeaus gehen. Dieser Pfad biegt sofort nach rechts ab. An der Gabelung rechts halten.
- 4 Es geht jetzt am Gletsjerkuil vorbei, wahrscheinlich auch eine Pingo-Ruine. Nach etwa 150 Metern steht rechts sowie links eine Bank. Über der Bank zur Rechten hängt in der Baumkrone ein Kunstwerk, das sich von der Kunstroute Natuurkunst Drenthe erhalten hat.
11. Den ersten Trampelpfad links einschlagen, mittig über den Gletsjerkuil. Am Ende des Gletsjerkuil, wo der Pfad nach links abbiegt, nach rechts gehen. Am Ende dieses Pfades steht eine kleine Bank, in die die Spuren eines Reihers eingeritzt sind. Hier rechts in den Sandpfad einbiegen.

12. An der Kreuzung nach rechts gehen. Bei W78 geradeaus gehen. Es geht jetzt am Freilichtmuseum Ellert en Brammert vorbei.
13. Dem Pfad bis ans erste Pfädchen links folgen, dieses einschlagen und zu Ende gehen, wo es in die Alle Boelensstraat einmündet. Hier nach links gehen und der Straße folgen. Sie führt zum Parkplatz des Freilichtmuseums.

**5** Die zwei Riesen am Eingang sind Ellert und Brammert aus der Drenter Sage. Ihnen verdankt Schoonoord den Spitznamen Reuzendorp. Das Freilichtmuseum zeigt, wie die Menschen in Drenthe früher lebten und arbeiteten. Es hat vom 1. März bis zum 31. Oktober geöffnet.

14. Vom Parkplatz zur Verkehrsstraße, die Tramstraat, weitergehen. Dort nach rechts, in den Fahrradweg gehen und diesem folgen. An der ersten Kreuzung sieht man links die Mühle von Schoonoord, ohne Flügel. Sie wird jetzt als Wohnung benutzt. Weitergehen bis zur monumentalen Brückenplastik.



Ellert und Brammert

**6** Bei der Neueinrichtung der Straße, die Sleen und Rolde verbindet, wurde 1997 dieses Kunstwerk installiert. Es ist eine Arbeit des Künstlers Ids Willemsma und zeichnet zweimal die Linien eines Torfkahns nach – einmal des Bootes selbst, einmal dessen Reflektion im Wasser. Die schrägen Brückenträger symbolisieren den Oranjekanaldurchstich des Sleenerduin.

15. W76, an der Kanalbrücke in Schoonoord, ist Endpunkt dieser Wanderung.



„De Brug“ in Schoonoord